

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverlehr.

Redacteur: Theodor Probiß.

Druck und Eigenthum des Herausgeber: Klopsch & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Preis: 12 Ngr. ...

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. ...

Dresden, den 3. Januar.

Der vorgestrige Neujahrstag war, wie alljährlich am königlichen Hofe in den üblichen Festlichkeiten verlaufen.

Die neuliche Nachricht von dem Eintritte eines dem sächsischen Diplomatencorps angehörigen Mitgliedes in den Bundesrath befähigt sich insofern, als der Legationsrath von Lindenau in Berlin sächsischer Seite dem Bundesrath zugewandt worden ist.

Die 1. Kammer wird heute den vom Rittergutsbesitzer Ritter abgefassten Bericht über die Brandversicherungsanstalt discutiren. Der selbe schlägt vor, sich mit den von der 2. Kammer in Bezug auf die Reform dieser Landesanstalt gerichteten gefassten Beschlüssen einverstanden zu erklären.

Das das Streben nach Fortbildung weit mehr vorhanden ist, als man meist annimmt, zeigt sich jetzt recht deutlich in den landwirthschaftlichen Vereinen. Sehr dankenswerthe Weise haben die Kreisvereine die Errichtung von landwirthschaftlichen Fortbildungsschulen angeregt, und dieser Anregung folgt man an sehr vielen Orten.

Der gestrige Sonntag, der das Glück hatte, eine schöne Neujahrsestfortsetzung zu bilden, hatte eine große Menge Dresdner nach auswärts gezogen, namentlich waren es die Schlitten, welche als Transportmittel nach allen Dimensionen hin benutzt wurden.

Schlitten Carawane in langer Reihe nach der Bastei. Die Gesellschaften treffen sich dort und lehren dann mit Jodelschrei Abends nach der Residenz zurück.

Die Aufführung des „Cymont“ am Neujahrstage stand erheblich gegen diejenigen Cymontdarstellungen zurück, welche man sonst im alten Hoftheater zu sehen gewohnt war.

Die in Vernehmen nach feiert in den ersten Tagen des nächsten Monats der würdige Veteran unserer Hofbühne, Herr Borch, sein fünfzigjähriges Bühnen-Jubiläum.

Im „Leipziger Tageblatt“ besand sich gestern eine Anzeige von Seiten der Hoftheater-Intendantin zu Weimar, worin selbige bekannt machte, daß sie den 2. Januar zur Aufführung der Wagner'schen „Meistersinger“ bestimmt habe.

Als am Neujahrstage früh der Eisenbahnzug von Görlitz hier eintraf, wurden sämtliche Passagiere durch beständiges Schreien der Bahnpersonals und durch unausgesetztes Pfeifen der Locomotiven als Zeichen zum Bremsen in einen panischen Schrecken gesetzt.

Eine aus Paris eingetroffene Depesche besagt: Die Schwurgerichtsoverhandlung gegen Traupmann, den Mörder der Familie Rind, endete mit der Verurtheilung desselben zum Tode.

Öffentliche Gerichtssitzung am 29. December. Ernst Moriz Eduard Berthold aus Gittersee, 25 Jahre alt, verheirathet und Vater zweier Kinder, noch unbestraft, steht heute vor dem durch Schöffen verstärkten Bezirksgericht.

Er verwandte daher die für seinen Prinzipal eingezogenen Gelder für sich, angeblich in der Absicht, sich dieselben wieder am Salair abzuziehen zu lassen. Bei dieser Gelegenheit warnte er sich am 31. März an Rehm mit der Bitte um ein Darlehn von 45 Thlr., die er zwar eingenommen, aber bereits zu seinem Nutzen verwandt hatte, was er aber seinem Prinzipal wohlwollend verschwiegen.

Tagesordnung für die dreihundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer, Montag den 3. Januar 1870, Mittags 12 Uhr.

Tagesordnung für die 51 öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer Montag den 3. Januar 1870, Nachmittags 5 Uhr.

Kleine Wochenchau.

Ein Neues Jahr ist nur der goldne Faden, Von einer Weile erband gefärbt, belebt, Kommt allmächtig sie und voller Gnaden Am Fracht erwand der Weltgeschichte weht.